



Vorderes Ötztal
Touristische Zukunftsstrategie 2030
Haiming-Ochsengarten, Sautens und Oetz

21. Juni 2022

20 Uhr

Saal Ez

Überblick



- Begrüßung *Oliver Schwarz*
- Hintergründe und Initiative *Lois Amprosi*
- Tourismus 2030 im Vorderen Ötztal *Clemens Westreicher*
- Positionierung Vorderes Ötztal und erste Maßnahmen *Christoph Rauch*
- Statements *Armin Neurauter,
Christine Hackl,
Roland Haslwanter*
- Diskussion *Alle*
- Weiteres Vorgehen *Lois Amprosi*

Wohin will das Vordere Ötztal?



- Das Vordere Ötztal ist eine touristische **Ganzjahresdestination** (300 Tage).
- In seiner Entwicklung verfolgen die Akteure und die Bewohner
 - wirtschaftliche,
 - gesellschaftliche und
 - ökologische Zielein ausgewogener Weise.

Welche Zukunftsfelder haben die Akteure definiert und *priorisiert*?



1. Ganzjahresdestination
2. *Zielgruppen und Leistungen sowie Erlebnisse*
3. Klasse statt Masse
4. *Touristisches Infrastruktur und deren Struktur*
5. Kooperation
6. *Tourismusbewusstsein*
7. Wir kaufen regional
8. Natur und Landschaft
9. Mobilität

Touristische Infrastruktur und Struktur



So soll es werden!

Infrastrukturangebot auch für die Vor- und Nachsaison

Wie kommen wir dort hin?

- Hochoetz als "Erlebnisberg"
 - alternativer Wintersport
 - Sommer: Erlebnis für alle Altersgruppen
- Hotels / Gastronomie Öffnungszeiten
- E-Bike und Bike Attraktionen ausbauen
- Besondere kulinarische Angebote Highlights

Touristisches Angebot bzw. touristische Infrastruktur und deren Struktur



- **Bestehende** Infrastruktur zeitgemäß erhalten und nachhaltig weiterentwickeln
- Investitionen in Attraktionen und Erlebnisse mit **ganzjähriger Nutzungsmöglichkeit** und Zielgruppenwirkung
- **Familiengeführte Betriebe** auf dem Weg zu betriebswirtschaftlich optimierter Größe unterstützen

Touristisches Angebot bzw. touristische Infrastruktur und deren Struktur



Bettenkapazität im Vorderen Ötztal orientiert sich an der heutigen verträglichen **Beförderungskapazität der Seilbahn Hochoetz** (Ersteintritte Winter)

- Anzahl private Betten und Urlaub am Bauernhof halten
- Zu-, Um- und Ausbau bestehende gewerbliche Familienbetriebe und Next Generation
- Fokus auf familiengeführte Unternehmen und qualitativ hochwertige Vollhotels
- Keine Beherbergungsgroßbetriebe durch externe Investoren und Betreiber
- Wenn Beherbergungsgroßbetriebe, dann ausschließlich mit regionalen Akteuren (Finanzierung, Betrieb) bzw. Erweiterung bestehende Betriebe
- **Bettenobergrenze in der Region** orientiert sich an Kapazität der täglichen Ersteintritte Hochoetz im Winter, **Abstimmungsbedarf zwischen den Gemeinde des VOE** und touristischen Akteuren; in Diskussion 700 – 900 neue Betten in der Region

Zielgruppe und Leistungen sowie Erlebnisse



So soll es werden!

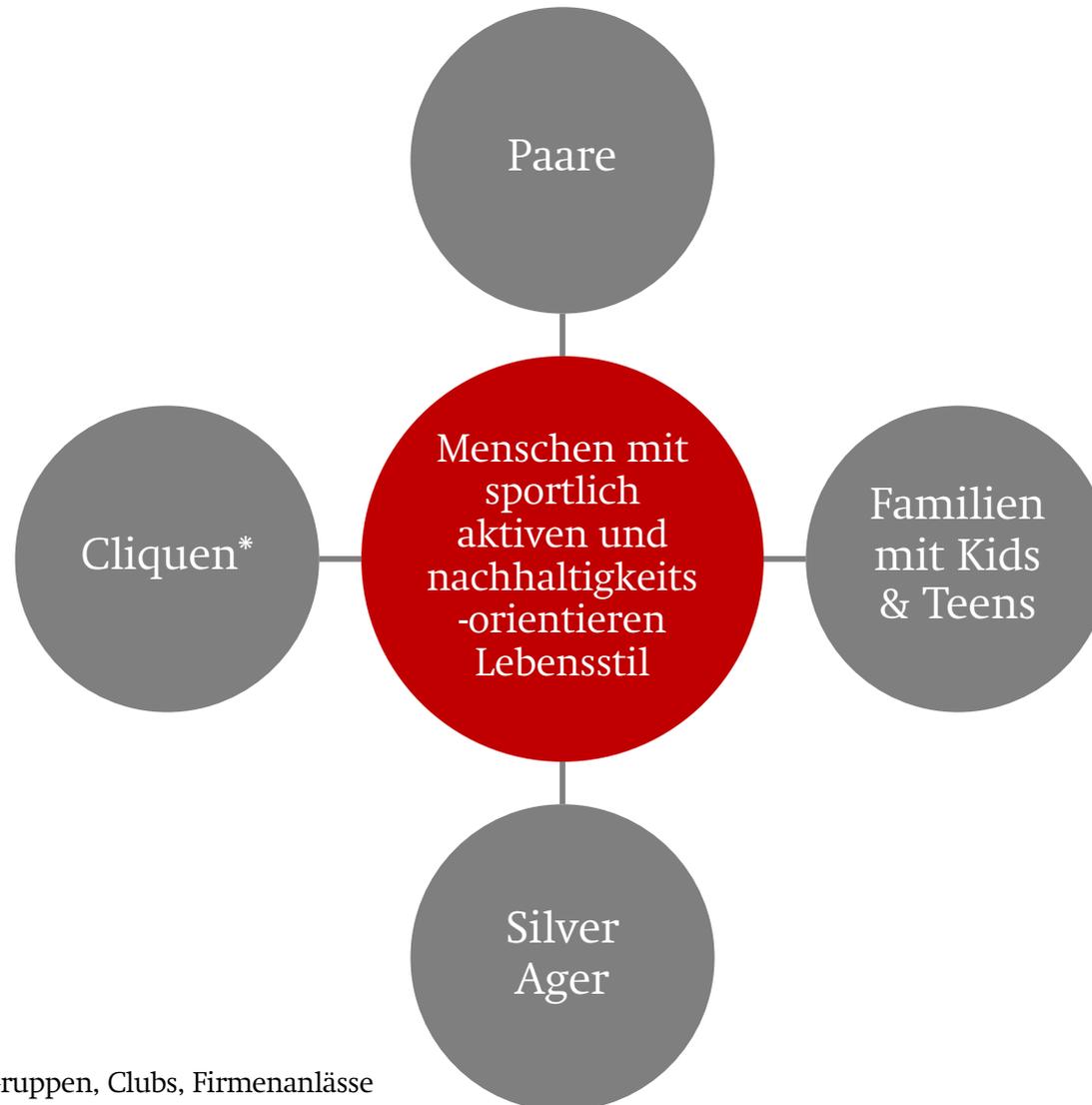
Bessere Kommunikation unserer regionalen Stärken (Outdoor - Wandern - Biken - Schifahren)

Wie kommen wir dort hin?

- Jahreszeiten unterschiedlich positionieren
- Kooperationen der heimischen Anbieter
- Multisport-Destination = USP
- Zielgruppen neu definieren und einzeln ansprechen
- Vermieter über regionale Stärken überzeugen / informieren

Vorher Angebots- und Erlebnisentwicklung, die von breiter Basis der Akteure im Vorderen Ötztal getragen ist.

Verbreiterung der Zielgruppen mit Ziel der Ganzjahresdestination



*Freundinnen, Freunde, Gruppen, Clubs, Firmenanlässe

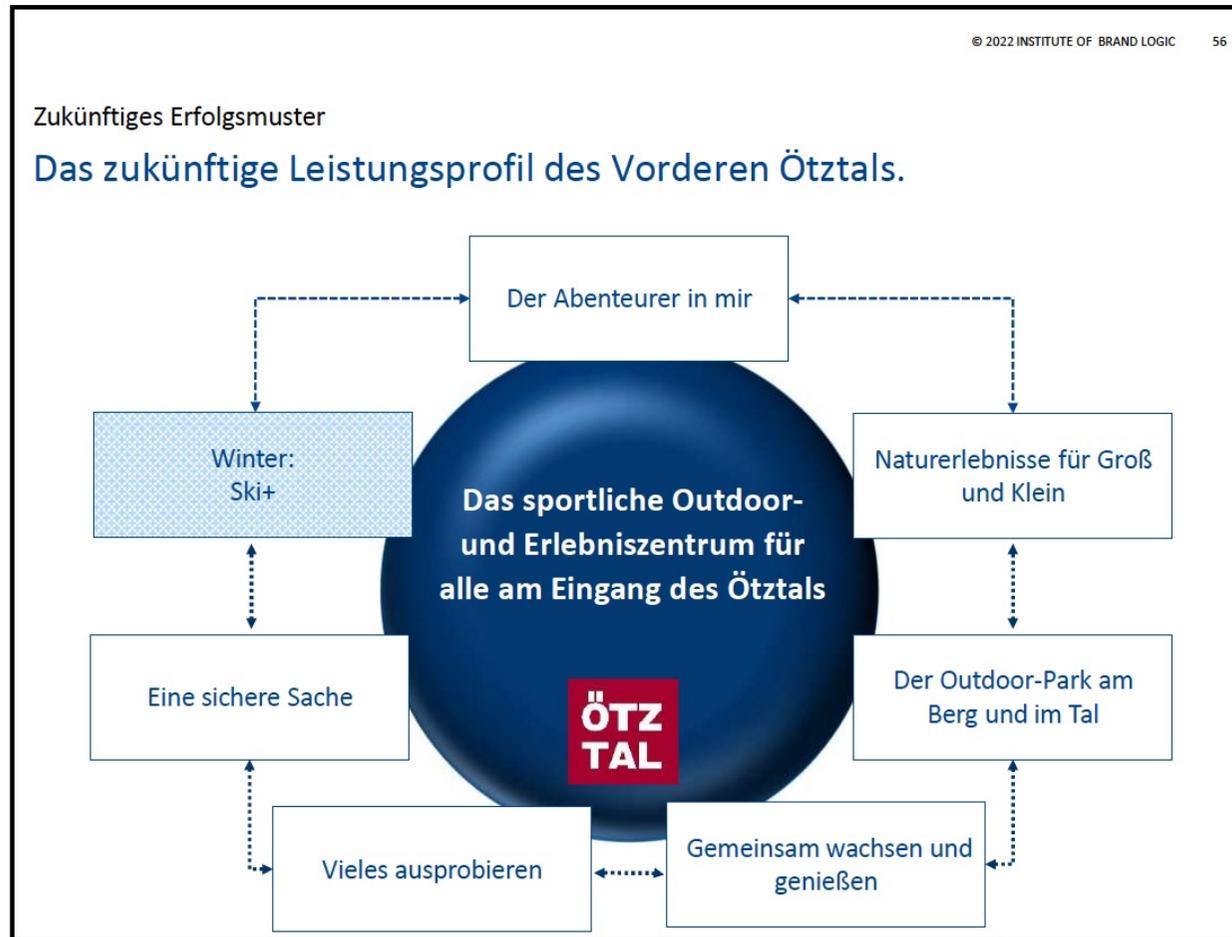
Erlebnis (Bedürfnis) – Zielgruppe – Zeitraum* bzw. Zielgruppe und Leistungen sowie Erlebnisse

* Saison, Woche, Wochentag



- Basiselemente sind **Natur- und Outdoor-Erlebnisse** im Winter, Frühjahr, Sommer und Herbst
- Maßgeschneiderte Outdoor-Erlebnisse für mit **sportlich- und gesundheitsorientierten sowie nachhaltigkeitsorientierten Lifestyle** und Gemeinschaftssinn
- **Saisonale Spezialisierung**
- **Winter:** Ski Alpin und alternative Wintersportarten, d.h. Winterwandern, Pistentourengehen, Schneeschuhwandern, Rodeln, Natureislauf und Langlauf
- **Sommer:** Wandern, Bike und E-Bike, Adventure in Natur (Rafting, Canyoning, Klettern / Bouldern, Paragliden / Tandem), See & Bach, Golf
- **Erlebnis-Berg Hochoetz** im Winter und Sommer: Entwicklungsmotor der Region

Positionierung in Zusammenarbeit mit Ötztal Tourismus



56

Erste Umsetzungsschritte am Berg und im Tal



- **Berg:** Weiterentwicklung des „Erlebnisberg Hochoetz“ über das Widiversum hinaus, insb die Entwicklung von sogenannten alternativen Wintersportarten (Winterwandern, Schneeschuh Trails, Pistentouren-Angebote) und einer Rodelbahn für den Winter sowie Bike-Trails und abenteuerliche Infrastrukturen für die „ganze Familie“ für den Sommer
- **Tal:** Optimierung und Ergänzung des Bike-Angebotes im Vorderen Tal in Abstimmung mit Ötztal Tourismus mit Schwerpunkt E-Biker und sportlicher aktiver Familienbiker

Tourismus Vorderes Ötztal 2030 im Kurzform



- Ganzjährige Outdoor-, Multisport- und Abenteuer-Region
- für alle Altersgruppen
- mit sportlich- und gesundheitsorientiertem sowie nachhaltigkeitsorientierten Lifestyle und
- Gemeinschaftssinn
- sowie außerordentlicher Service durch lokale Mitarbeitende

Was ist (noch) zu tun?



- ZF 1: *Outdoor-Erlebnisse für Zielgruppen und Zeitraum*
- ZF 2: *Erlebnisberg Hochoetz – Winter, Frühjahr, Sommer und Herbst*
- ZF 3: *Tagesgäste*
- ZF 4: *Kooperation – gemeinsam erreichen wir mehr*
- ZF 5: *Wir kaufen regional – Landwirtschaft, Tourismus, Handwerk, Dienstleister*
- ZF 6: *Mitarbeitende – fachkundig, sozialkompetent und ganzjährig*
- ZF 7: *Familiengeführte Betriebe – Pflege und Professionalisierung des Bestands sowie NextGen*
- ZF 8: *Arealsynergien – zB öffentliche Schwimmbäder*
- ZF 9: *CO₂-Fußabdruck – gemeinsam mit Gemeinden – Minimierung des Ressourcenverbrauchs*
- ZF 10: *Tourismusgesinnung*

ZF: Zukunftsfeld

Weshalb sind wir so weit gekommen?

Erfolgsfaktor: Miteinander



- Breit angelegter Prozess mit Befragungen und Beteiligung aller Anspruchsgruppen und maximaler Transparenz der Ergebnisse der Befragungen und Diskussionen in den Workshops
- Intensive Einbindung der touristischen Akteure der Region – vor allem der Nachfolgeneration – damit die erarbeiteten Maßnahmen auch von der Basis mitgetragen werden
- Konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit aller Akteure, insbesondere die tourismusfreundliche Einstellung der Gemeinde Oetz

Überblick



- Begrüßung *Oliver Schwarz*
- Hintergründe und Initiative *Lois Amprosi*
- Tourismus 2030 im Vorderen Ötztal *Clemens Westreicher*
- Positionierung Vorderes Ötztal und erste Maßnahmen *Christoph Rauch*
- Statements *Armin Neurauter,
Christine Hackl,
Roland Haslwanter*
- Diskussion *Alle*
- Weiteres Vorgehen *Lois Amprosi*

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.



WESTREICHER CONSULTING

Mag. Clemens Westreicher, CVA

Klagbaumgasse 12 / 14 | 1040 WIEN

Telefon: +43 680 142 66 93 | kontakt@westreicher-consulting.at

www.westreicher-consulting.at